Kulturgemeinde Gernsbach

Musik

Literatur

Zeitgeschehen

informiert

Programm der Kulturgemeinde Gernsbach in der ersten Jahreshälfte 2027

Sonntag, **17. Januar 2027, 18 Uhr im Papierzentrum**

VORTRAG von ALICE ROMBACH über ZUKUNFTSCHANCEN

Zukunft ist wie eine Expedition

Was bringt uns die Zukunft? Diese Frage beschäftigt viele von uns. Globale Trends, politische Umbrüche und Klimaveränderungen stellen uns vor immer neue Herausforderungen. Doch wie gehen wir mit Veränderungen um, die kaum vorhersehbar sind? Was können wir aus der Vergangenheit lernen und wo braucht es einen neuen Blick auf das, was kommt? Wie gelingt es, Erfahrungen zu nutzen und gleichzeitig vertraute Perspektiven zu verlassen? Haben wir den Mut, gewohnte Denkmuster zu hinterfragen und neue Wege einzuschlagen? Zukunft ist wie eine Expedition: Es geht nicht darum, vorherzusagen, was uns erwartet, sondern vorauszudenken, neue Möglichkeiten zu entdecken und die Zukunft von heute aus zuversichtlich mitzugestalten.

Alice Rombach ist internationale Speakerin, Zukunftsforscherin, Soziologin und Politikwissenschaftlerin mit über 20 Jahren internationaler Erfahrung. Als Dozentin und Journalistin ist sie Brückenbauerin zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft – in der analogen wie digitalen Welt. Aufgewachsen im Schwarzwald, hat sie an vielen Orten in Europa und darüber hinaus gelebt und gearbeitet. Sie verbindet analytische Klarheit mit Kreativität, eröffnet neue Perspektiven und inspiriert dazu, Denkmuster zu hinterfragen, Grenzen zu verschieben und die Zukunft zuversichtlich mitzugestalten.

Die Veranstaltung findet im Pavillon des Gernsbacher Papierzentrums, Scheffelstraße 29, statt.

Eintrittskarten: im Vorverkauf (Kulturamt/Touristinfo der Stadt) 14,– Euro, an der Abendkasse 16,– Euro (Mitglieder 10,– Euro bzw. 12,– Euro). Eintrittskarten zum Abendkassen-Preis auch bei *eventim.de* und bei den Eventim-Vorverkaufsstellen.
Schülerinnen, Schüler und Studierende haben freien Eintritt.

Sonntag, **7. Februar 2027, 18 Uhr in der Stadthalle**

HORNTRIO CorDaCor

Laurent Albrecht Breuninger (Violine), Sibylle Mahni (Horn), Rinko Hama (Klavier)

Das Repertoire für die Horntrio-Gattung ist so dünn gesät, dass sich nur sehr wenige Ensembles in dieser ungewöhnlichen Besetzung – mit Violine, Horn und Klavier – zusammenfinden. Wenn es sich dann um drei Spitzenkönner wie die Hornistin Sibylle Mahni, den Geiger Laurent Albrecht Breuninger und die Pianistin Rinko Hama handelt, kann man wohl von einem künstlerischen Glücksfall sprechen. Alle drei Künstler sind mehrfach mit internationalen Preisen ausgezeichnet worden und von exzellentem solistischem Ruf. Ihre breitgestreuten musikalischen Erfahrungen, die sie zuvor in verschiedenen Ensembles und auf renommierten Kammermusik-Festivals gesammelt haben, bringen sie im Trio CorDaCor zusammen und lassen sie zu einem neuen künstlerischen Ganzen verschmelzen.

Am 7. Februar spielen die drei eine Bearbeitung von Mozarts Hornquintett, die Sonate in A-Dur für Violine und Klavier von César Franck sowie das berühmte Horntrio von Johannes Brahms.

Eintrittskarten: im Vorverkauf (Kulturamt/Touristinfo der Stadt) 22,– Euro, an der Abendkasse 24,– Euro (Mitglieder 16,– Euro bzw. 18,– Euro). Eintrittskarten zum Abendkassen-Preis auch bei *eventim.de* und bei den Eventim-Vorverkaufsstellen.
Schülerinnen, Schüler und Studierende haben freien Eintritt.

Freitag, **9. April 2027, 18 Uhr in der Stadthalle**

LANDESJUGENDORCHESTER

Für Gernsbach nicht alltäglich: Ein Sinfonieorchester mit über 60 Mitwirkenden spielt Brahms und Sibelius.

Mit unbändiger Spielfreude, mitreißenden Interpretationen und einem herausragenden künstlerischen Niveau begeistert das Landesjugendorchester Baden-Württemberg (LJO) seit 1972 Publikum und Kritiker gleichermaßen. Zweimal im Jahr kommen die größten Nachwuchstalente aus allen Teilen des Bundeslandes zusammen, um mit renommierten Dirigenten und Solisten anspruchsvolle sinfonische Werke einzustudieren. Für viele Musikerinnen und Musiker gehört dies zu den entscheidenden Anstößen, Musik als eine Berufung zu verstehen. So spielen zahlreiche ehemalige Mitglieder heute in führenden Orchestern oder wurden Professoren an Musikhochschulen.

In Baden-Württemberg trat das LJO bereits an mehr als 80 Konzertorten auf. Konzertreisen führten das Orchester nach Spanien, Italien, England, Russland, Ecuador, Madagaskar und Frankreich. Als Solisten waren unter anderem Reinhold Friedrich, Tabea Zimmermann, Kersten McCall, Simon Höfele, Céline Moinet und Frank Dupree mit dem Orchester auf Tournee. Im Jahr 2008 wurde das LJO mit dem Europäischen Jugendorchesterpreis ausgezeichnet. Auf Einladung von Bundespräsident Gauck und Ministerpräsident Kretschmann umrahmte das Orchester den offiziellen Festakt zum Tag der Deutschen Einheit 2013.

In Gernsbach wird das LJO mit dem Dirigenten Mario Hartmuth zwei große Werke aufführen: das Konzert für Violine und Orchester in d-Moll von Jean Sibelius und die Sinfonie Nr. 4 in e-Moll von Johannes Brahms.

Eintrittskarten: im Vorverkauf (Kulturamt/Touristinfo der Stadt) 26,– Euro, an der Abendkasse 28,– Euro (Mitglieder 20,– Euro bzw. 24,– Euro). Eintrittskarten zum Abendkassen-Preis auch bei *eventim.de* und bei den Eventim-Vorverkaufsstellen.
Schülerinnen, Schüler und Studierende haben freien Eintritt.

Sonntag, **25. April 2027, 18 Uhr in der Stadthalle**

BUCHLESUNG „DAS DORF DER VISIONÄRE – AUFBRUCH IN DIE BRD 1927 – 1947“

Saig, ein verträumtes Dorf im Schwarzwald? In den Jahren 1927 bis 1947, die das von der Literaturwissenschaftlerin Gunilla Eschenbach und Rainer Bayreuther, Philosoph und Musikwissenschaftler, verfasste Buch behandelt, hielten sich diverse Geistesgrößen in dem Ort auf. Saig wird zum Rückzugsort für Intellektuelle, Verfolgte und die schillernde Berliner Bohème um Fritz Klimsch. Hier erlebt Martin Heidegger amouröse Abenteuer, und Otto Dix erschafft mit „Der Krieg“ eines der bedeutendsten Antikriegswerke der Moderne. Die Saiger Tagebücher des Publizisten Benno Reifenberg eröffnen völlig neue Einblicke in den Widerstand gegen Hitler im Schwarzwald. Inmitten traumhafter Natur kreuzen sich Wege und Weltanschauungen – und in Saig fallen Entscheidungen, die die junge Bundesrepublik prägen werden.

Der *Südkurier* urteilt: „Eine der eindrücklichsten Neuerscheinungen zum deutschen Südwesten seit langem.“ Gunilla Eschenbach (Deutsches Literaturarchiv Marbach) und Rainer Bayreuther (Musikwissenschaftler, Philosoph und Theologe) präsentieren diesen fesselnden Blick auf die Regionalgeschichte, anschaulich begleitet von historischen Originalaufnahmen.

Eintrittskarten: im Vorverkauf (Kulturamt/Touristinfo der Stadt) 14,– Euro, an der Abendkasse 16,– Euro (Mitglieder 10,– Euro bzw. 12,– Euro). Eintrittskarten zum Abendkassen-Preis auch bei *eventim.de* und bei den Eventim-Vorverkaufsstellen.
Schülerinnen, Schüler und Studierende haben freien Eintritt.

Sparkasse
Rastatt-Gernsbach

info@diekulturgemeinde.de